2024

JAHRES-PROGRAMM

MARIASTEINER KONZERTE

Benediktinerkloster
Mariastein

MARIASTEINER KONZERTE

Es freut uns, Ihnen den neuen Konzertzyklus im Kloster Mariastein präsentieren zu dürfen. Einen besonderen Platz nimmt in diesem Jahresprogramm ein Instrument ein, das aus dem Kirchenraum nicht wegzudenken ist: die Orgel. Das Kloster Mariastein beherbergt insgesamt drei Orgeln, zwei davon befinden sich in der prächtigen Basilika. Die Revision dieser Instrumente - eine etwa in zwanzigjährigem Turnus stattfindende grosse Wartung - gibt Anlass, sie in verschiedenen Programmen sowohl solistisch als auch im Zusammenspiel mit Stimmen und Instrumenten erklingen zu lassen.
Neben einigen Konzerten, in denen die Orgeln der Klosterkirche die Hauptrolle spielen, erwarten Sie auch eindrucksvolle a-capella-Programme und ein wiederentdecktes barockes Oratorium über die biblische Figur der Maria Magdalena. Bei der erstmaligen Wiederaufführung dieses Werkes werden Musik und Architektur der Klosterkirche zum stimmigen Klang-Raum verschmelzen. Wir laden Sie herzlich ein, den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen und sich neuen Hörerlebnissen zu öffnen.

Konzert-kommission
Christoph Anzböck
Florian Dolder
Raphael Immoos
Christoph Kaufmann
Simon Mugier
Pater Armin Russi

IM ÜBERBLICK

7. Januar	**Neujahrskonzert** May it be an evening star
10. März	**hölle himmel** Chorwerke von Heinz Holliger u.a.
21. April	**Celtic Spring** Englische, irische, walisische und schottische Musik
26. Mai	**Orgelkonzert** Musik aus Prämonstratenserklöstern
23. Juni	**Maddalena** Oratorium von Antonio Maria Bononcini
8. September	**Orgelkonzert** Werke von Johann Sebastian Bach u.a.
27. Oktober	**Es werde Licht** Chorwerke von Robert Schumann u.a.

7.1.
16 Uhr

NEUJAHRS-KONZERT

May it be an evening star

Wie ein Stern in dunkler Nacht Hoffnung spendet und Richtung weist, kreist das Konzertprogramm um das Thema der Antiphon «Ubi Caritas». Die Zuhörerinnen und Zuhörer sind zu einer Reise in tiefe Dunkelheit und wieder zurück ins Leben eingeladen, welches dankbar und vertrauensvoll die Liebe feiert.
Die Mezzosopranistin Sylviane Bourban und die Organistin Nadia Bacchetta konzertieren mit einem facettenreichen Programm, das von der Gregorianik über Barock und Klassik bis hin zu Pop und Filmmusik reicht. Sie interpretieren bekannte Arien und überraschende Trouvaillen mit Kompositionen von W.A. Mozart, M. Duruflé, J.S.Bach, M. Reger, A. Pärt u.a.

Konzert
Sonntag,
7. Januar, 16 Uhr

Künstler
| Sylviane Bourban, Mezzosopran
| Nadia Bacchetta, Orgel

Ticket
Kollekte

Konzert
Sonntag,
10. März, Konzert 16 Uhr

Künstler
| Basler Madrigalisten
| Raphael Immoos, Leitung

Ticket
Fr. 35.– (15.–)
www.eventfrog.ch/
Abendkasse

Im Mittelpunkt dieses Konzerts steht Heinz Holligers «hölle himmel», ein Werk, das er für den Leipziger Thomanerchor geschrieben hat. Der Text stammt von dem Schweizer Schriftsteller und Theologen Kurt Marti. Die Gedichte von Marti erinnern an Psalmen und Gebete, allerdings erscheinen sie in einem gesellschaftskritischen Licht der heutigen Zeit. Die Basler Madrigalisten gehen den Assoziationen Martis nach und ergänzen Holligers Werk mit mehrstimmiger Musik, u. a. mit dem achtstimmigen «Pater noster» von Jacobus Gallus, dem Friedensgebet von Heinrich Schütz und der doppelhörigen Motette «Der Mensch lebt und bestehet» von Max Reger.

10.3.
16 Uhr

HÖLLE HIMMEL

Chorwerke von Heinz Holliger, Max Reger, Heinrich Schütz und Jacobus Gallus

21.4.
16 Uhr

CELTIC SPRING

Englische, irische, walisische und schottische Musik aus mehreren Jahrhunderten

Konzert

Sonntag,
21. April, 16 Uhr

Künstler

| Katharina Bereuter, Blockflöten und Tinwhistle
| Yvonne Deusch, Harfe
| Michael Deusch, Bodhrán und Percussion
| Christoph Kaufmann, Orgel

Ticket

Kollekte

In diesem Konzert stehen Originalkompositionen alter englischer Meister ebenso auf dem Programm wie traditionelle Lieder aus Schottland, Wales und Irland. Wir präsentieren Ihnen einerseits treibende Folksongs, melancholische Airs und schnelle Tänze, virtuos gespielt auf den klassisch keltischen Instrumenten Flöte, Tinwhistle, Harfe und Bodhrán. Andererseits hören Sie die beiden Orgeln mit Meisterwerken von Henry Purcell u. a.
Die vier Musikerinnen und Musiker studierten an der Musikakademie Basel. Sie leben und wirken erfolgreich als Solisten und Pädagogen in der Region Basel.

Konzert
Sonntag,
26. Mai, 16 Uhr

Künstler
| Ewald Nathanael Donhoffer OPraem, Orgel

Ticket
Kollekte

Der Prämonstratenser Ewald Nathanael Donhoffer spürt in diesem Programm der Musikpflege an verschiedenen Klöstern seines Ordens nach. So «duellierte» sich etwa der Prämonstratenser Sixtus Bachmann mit dem nur zwei Wochen jüngeren Wolfgang Amadeus Mozart an der Orgel in Biberbach, was – wie Vater Mozart berichtet – für beide (!) ruhmreich endete. Bei einem Kapellmeister des Stifts Schlägl lernte auch Simon Sechter sein Handwerk, der als wichtiger Lehrer Anton Bruckners gilt. Doch auch das 20. Jahrhundert brachte herausragende Ordens-Musiker hervor, unter denen etwa der Komponist, Organist und Prämonstratenser Rupert Gottfried Frieberger eine gewichtige Rolle einnahm.

26.5.
16 Uhr

ORGEL-KONZERT

Musik aus Prämonstratenserklöstern

Konzert
Sonntag, 23. Juni, 16 Uhr

Künstler
| Jenny Högström, S. Maria Maddalena
| Jakob Pilgram, La Penitenza
| Alex Potter, La Gioventù
| Il Fuoco eterno
| Christoph Anzböck, Leitung

Ticket
Fr. 35.– (15.–)
www.eventfrog.ch/
Abendkasse

Bei diesem Konzert handelt es sich um die erstmalige Wiederaufführung des Oratoriums «Il Trionfo della Grazio overo La Conversione di Maddalena» von Antonio Maria Bononcini (1677-1726), welches dieser im Jahr 1707 für den kaiserlichen Hof in Wien schuf. Im Mittelpunkt dieses packenden Werkes steht eine Frau: Maria Magdalena. An sie und die beiden allegorischen Rollen «Die Jugend» und «Die Reue» werden höchste Anforderungen in Bezug auf Virtuosität und Ausdruckskraft gestellt. Doch auch das vielfältig besetzte Instrumentalensemble ist aktiv am musikalischen Geschehen beteiligt und verschiedene Soloinstrumente stehen in intensivem Dialog mit den Stimmen.

23.6.
16 Uhr

MADDALENA

Il Trionfo della Grazia, overo La Conversione di Maddalena – Oratorium von Antonio Maria Bononcini

8.9.
16 Uhr

ORGELKONZERT

Werke von Johann Sebastian Bach, Pater Leo Stöcklin, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.

Den erfolgreichen Abschluss der Revision der Mariasteiner Orgeln feiern die Organisten des Klosters Mariastein mit einem besonderen Konzert, in dem sich die Chororgel und die grosse Orgel der Basilika in neuem Glanz präsentieren. Das Programm führt ausgehend von Johann Sebastian Bach in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Werke des Mariasteiner Abts, Organisten und Komponisten Pater Leo Stöcklin und seiner Zeitgenossen ermöglichen einen Einblick in die klösterliche Musikpflege zur Erbauungszeit der ursprünglichen grossen Orgel, an welcher sich auch das 1978 neu errichtete Instrument im historischen Gehäuse orientiert. Doch auch die 2001 von Roman Steiner erbaute Chororgel wird in Zwiesprache mit ihrer «grossen Schwester» erklingen. An «ihren» Instrumenten konzertieren die vier Organisten des Klosters Mariastein: Christoph Anzböck, Josef Laming, Bernhard Müller und Pater Armin Russi.

Konzert

Sonntag,
8. September, 16 Uhr

Künstler

| Josef Laming, Orgel
| Pater Armin Russi, Orgel
| Christoph Anzböck, Orgel
| Bernhard Müller, Orgel

Ticket

Kollekte

Konzert
Sonntag,
27. Oktober, 16 Uhr

Künstler
| Basler Madrigalisten
| Raphael Immoos,
Leitung

Ticket
Fr. 35.– (15.–)
www.eventfrog.ch/
Abendkasse

Der Konzerttitel bezieht sich auf Haydns Schöpfung und erklingt in einer a-cappella-Fassung. Das Lichtprogramm der Basler Madrigalisten soll die Dunkelheit der Herbsttage erhellen und musikalische Lichtklänge in unsere Herzen tragen. Auf dem Programm stehen u.a. Ligetis meditatives «lux aeterna» für 16-stimmiges Vokalensemble und Erik Oñas Antwort «Rem aeternam», eine Auftragskomposition der Basler Madrigalisten von 2014 an den leider viel zu früh verstorbenen Komponisten. Ergänzt wird dieses Programm u.a. mit der berühmten Motette von Johannes Brahms «Warum ist das Licht gegeben» op. 74 und dem doppelchörigen Zyklus op. 141 von Robert Schumann, darunter «Ungewisses Licht» und «An die Sterne».

27.10.
16 Uhr

ES WERDE LICHT

Werke von György Ligeti, Erik Oña, Johannes Brahms und Robert Schumann

MARIASTEINER KONZERTE 2024

BASEL LANDSCHAFT
SWISSLOS

kultur
SWISSLOS
Fonds des Kantons Solothurn

Benediktinerkloster
Mariastein

Benediktinerkloster Mariastein • Klosterplatz 2 • CH-4115 Mariastein
Tel. +41 (0)61 735 11 11 • info@kloster-mariastein.ch • www.kloster-mariastein.ch